

N° 09 | 2010

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



**KRAFTWERK FALTENBACH + OBERSTDORF AKTIV E.V. + KIWANIS-KINDERFEST +
WUNDER AUF PAPIER + LOSVERKAUF FÜR SPORTJUGEND + FAMILIENKALENDER**

25 Jahre Versicherungsbüro Weitenauer

1985 – 1995

Allianz Generalvertretung Leo Weitenauer

1995 – 2000

Allianz Hauptvertretung Armin Weitenauer

2000 – 2010

Versicherungsmaklerbüro Allfinanz Weitenauer

Pfarrstr. 10 • Oberstdorf • Tel.: 08322 /4930 • Fax: 80187

Elektroanlagen
Hans Schraudolf 
 87561 OBERSTDORF Spielhahnstraße 20 Tel. 08322/4906



Gratis-Check:
Sparen oder
20 Euro
in bar!

Überraschung! Sie haben schon gewonnen!

Unser Gratis-Check zahlt sich sofort aus: Wir analysieren Ihren Versicherungsordner – und bieten Ihnen bei identischen oder besseren Versicherungsleistungen mit Sicherheit ein günstigeres Angebot der R+V Versicherung als Ihre bisherige Versicherung. Falls nicht, erhalten Sie von uns 20 Euro in bar!
Unser Platz ist bei Ihnen.

www.allgaeuer-volksbank.de

Allgäuer Volksbank 
 Persönlich. Regional. Stark.



- Einrichtungskonzepte für Vermietung und privates Wohnen
- Vielfältige Auswahl an Accessoires und Geschenkideen
- Individuelle und kompetente Beratung
- Großzügige Ausstellung
- **Qualität ist unsere Priorität**

tradition mit zeitgeist

MÖBEL-KERLE seit 1883

MÖBELHAUS UND WOHNACCESSOIRES
 Metzgerstraße 2 • 87561 Oberstdorf • Telefon 08322/ 4870
 info@moebel-kerle.de • www.moebel-kerle.de
 Zufahrt frei  im Hof

Verschenked an Güetsching!



Zu erwerben bei:  **Filiale Oberstdorf**

Einzulösen bei über 80 Geschäften und Partnern
 des Oberstdorf Aktiv e.V.

Die aktuelle Mitgliederliste finden Sie im Internet unter:

www.einkaufserlebnis-oberstdorf.de



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



unser Titelbild zeigt es schon an – es ist wieder Viehscheid-Zeit. Zum Scheid in Schöllang am 11. September und in Oberstdorf am 13. September lade ich Sie alle herzlich ein. Die vielen tausend Gäste, die sicher wieder ein paar Tage dabei sind, erinnern uns daran, was es für ein Glück

ist, das ganze Jahr hier leben zu dürfen. Feiern Sie die gesunde Rückkehr des Viehs von den Alpen mit und genießen Sie bei einer Scheidmaß Musik und Gemeinschaft im Festzelt.

In der September-Ausgabe informieren wir Sie auch über das weitere Vorgehen beim Kraftwerkbau Faltenbach. Über den Hangrutsch im Faltenbachtobel, seine Ursachen, die derzeitige Situation und den Fortgang informierte sich der Gemeinderat bei einer Ortsbegehung am 12. August. Fachleute aus den Bereichen Geologie, Planung und Landschaftsarchitektur wurden ebenso gehört wie die Naturschutzbehörde und das Wasserwirtschaftsamt. Lesen Sie dazu unseren redaktionellen Bericht.

Zum Beginn des neuen Schuljahres bietet das Kinderhaus St. Nikolaus eine Schülerbetreuung in der Grundschule an. Gemeinsam werden die Hausaufgaben erledigt und danach kommt bei Spaß und Spiel bestimmt keine Langeweile auf. Das Angebot besteht auch in den Ferien. Ich danke allen, die mithelfen, dieses vorbildliche Betreuungsangebot auf die Beine zu stellen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Viehscheid und allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr!

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE

Klassifizierung und Online-Buchung
Neue Auszubildende bei der Tourist-Info
Wasserkraftanlage Faltenbach
Viehscheid Schöllang und Oberstdorf
Verkehrsüberwachung in der Fußgängerzone
40 Jahre Partnerschaft mit Megève
Elektrotankstelle in Oberstdorf
Gaisalptobelweg wieder offen
Ehrenamtskarten übergeben
Verleihung der Verdienstspange

10 WIRTSCHAFT

Neuwahlen bei Oberstdorf Aktiv e.V.

10 SCHULE UND SOZIALES

Frauen-Infobörse für Migrantinnen und Ausländerinnen
Seniorenachmittage
Kiwanis-Kinderfest
Schülerbetreuung in der Grundschule
Helfen braucht Mut ... Kindergarten St. Elisabeth

12 KIRCHE UND KULTUR

Arthur-Maximilian-Miller-Haus
Evangelisch – das ganze Leben
Akkordeonwettbewerb
Wunder auf Papier – Villa Jauss

15 VEREINE

VFOS – Neue Homepage
Golfwoche im Golfclub Oberstdorf
Besuch aus Japan – Schüleraustausch
Ehrung beim Ski-Club Rubihorn

17 VERSCHIEDENES

Notdienste und Hilfsorganisationen
Familienkalender
Sitzungstermine
Impressum

DIE STERNE AM URLAUBSHIMMEL – KLASSIFIZIERTE BETRIEBE LEGEN IN DER AUSLASTUNG ZU



Der Urlaub ist für die meisten Menschen die schönste Zeit des Jahres. Um hier kein Risiko einzugehen, wird im Vorfeld sorgfältig die Unterkunft ausgewählt und auch recherchiert. Gerade ausländische Gäste, aber auch Gäste aus dem Inland, orientieren sich hier an dem internationalen Symbol für Qualität: den Sternen. Diese Kennzeichnung zeigt die Qualität der Ferienunterkünfte an. Gerade für den Gast wird durch die Klassifizierung das Beherbergungsangebot transparent und übersichtlich dargestellt. Zusätzlich ist die bundesweite Vergleichbarkeit gegeben. Die Erfahrung zeigt, dass es Nachfrage für alle Qualitätsstufen gibt: vom 1-Sterne- bis zum 5-Sterne-Bereich. Die Sterne bringen so also Angebot und Nachfrage zusammen.

Die jeweiligen Sterne sind das Ergebnis einer freiwilligen Klassifizierung nach offiziellem Standard. Jeder Gastgeber entscheidet selbst, ob er sich in dieses System eingliedern möchte. Die Auslastung zeigt in den vergangenen Jahren allerdings deutlich, dass klassifizierte Betriebe besser belegt sind. Dies schlägt sich auch in der Anzahl der Betriebe mit Sternen nieder: Im Gegensatz zum Vorjahr verfügt Oberstdorf nun über 256 Ferienwohnungen und neun Zimmer. Das sind insgesamt 265 Objekte und 127 Betriebe. Im Gegensatz zu 2009 konnte von Januar bis Juli eine Steigerung von 21 Objekten und 19 Betrieben verzeichnet werden. „Sterne sind ein wichtiges Vergleichsinstrument für Urlauber. Gerade im Hinblick auf die hohe Qualität, die Tourismus Oberstdorf seinen Gästen in ihrem Urlaub bieten möchte, wünsche ich mir, dass sich noch viel mehr Gastgeber klassifizieren lassen“, so Dr. Silvia Nolte, Tourismusdirektorin von Oberstdorf. In Deutschland gibt es vier Klassifizierungssysteme:

1. Die Klassifizierung des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA): Die Sterne der Deutschen Hotelklassifizierung leuchten am Eingangsbereich der Hotels, die sich in ein international übliches Raster mit bis zu fünf Sternen einstufen lassen können.
2. G-Klassifizierung (DEHOGA): Die Deutsche Klassifizierung für Gästehäuser, Gasthöfe und Pensionen wendet sich an kleinere, konzessionierte Beherbergungsbetriebe mit nicht mehr als 20 Gästezimmern, die keinen Hotelcharakter aufweisen.
3. Die Klassifizierung des Deutschen Tourismusverbandes e.V. (DTV) für Ferienhäuser und Ferienwohnungen.
4. Die Klassifizierung des Deutschen Tourismusverbandes e.V. (DTV) für Privatzimmer.

Bei Tourismus Oberstdorf kümmert sich eine Mitarbeiterin um alle Fragen rund um die Klassifizierung. Christine Späth aus der EDV-Abteilung steht Vermietern, die Fragen zu diesem Thema haben, gerne zur Verfügung.

Ein Beispiel aus der Praxis: Ursula Sabel, 2. Vorsitzende des Vereins der einheimischen Vermieter Oberstdorf, hat ihre Ferienwohnungen im Landhaus Sabel am 25. Juni klassifizieren lassen.

Frau Sabel, was hat Sie dazu bewegt, sich nun klassifizieren zu lassen?

Auch in unserem Haus bemerken wir, dass die Gäste zunehmend internationaler werden. Gerade für fremdländische Gäste bedeuten die Sterne Qualitätssicherheit.

Wie sind denn Ihre bisherigen Erfahrungen?

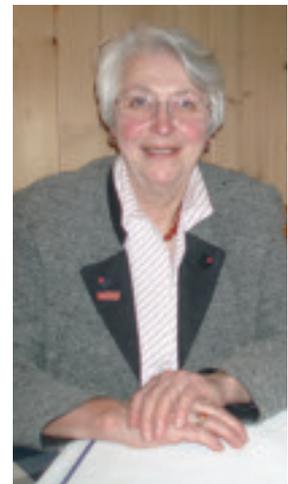
Wir konnten uns in der Vergangenheit nicht über eine mangelnde Auslastung beklagen, unsere Wohnungen waren bislang gut gebucht. Um neue Kunden zu gewinnen, ist die Klassifizierung sicherlich ein gutes Argument.

Welche Maßnahmen mussten Sie ergreifen, um die Klassifizierung zu erhalten?

Eigentlich musste ich keine Umbauten oder Ähnliches durchführen. Einzig der Kühlschrank musste ersetzt werden, weil hier die Plastikverkleidung abgebrochen war. Ich denke, wer seinen Gästen eine gute Qualität in der Wohnung bietet, muss nicht viel investieren, um sich klassifizieren zu lassen.

Empfehlen Sie die Klassifizierung Ihren Kollegen weiter?

Die Klassifizierung kann ich unbedingt weiterempfehlen, um vor allem internationalen Gästen und auch Neukunden eine Sicherheit der zu erwartenden Qualität bei der Buchung zu gewährleisten.



Ursula Sabel

ERFOLGREICHE PRESSEARBEIT FÜR TOURISMUS OBERSTDORF

Die Pressearbeit von Tourismus Oberstdorf ist im Vergleich zum vergangenen Jahr schon viel erfolgreicher: Bislang konnten die Pressekontakte des vergangenen Jahres schon getoppt werden. Momentan erreicht die Pressearbeit über 76 Millionen Kontakte, was einem Anzeigenwert von über 3,5 Millionen Euro entspricht.

Der erfolgreiche Presseempfang auf der ITB in Berlin im März dieses Jahres ist sicherlich ein Grund hierfür. 80 Journalisten konnten hier mit allem Wissenswerten aus Oberstdorf versorgt werden und generierten allein schon über 14,5 Millionen Pressekontakte.

DIE ZAHL DER ONLINE-BUCHER STEIGT IMMER MEHR AN

Das Internet gewinnt für den Tourismus weltweit immer mehr an Bedeutung. Wie die Statistik belegt, nutzen auch die Oberstdorfer Gäste immer häufiger die Möglichkeit, sich via Internet über Oberstdorf zu informieren oder ihre Reise online zu buchen. Die Zahl derer, die ihren Urlaub sogar online buchen, steigt stetig an. Tourismus Oberstdorf reagierte mit der verstärkten Aktivität im Web 2.0 sowie einem entsprechend neuen Homepage-Design. Auch das System im Hintergrund, Tramino, ist ganz klar auf die Online-Buchbarkeit ausgerichtet. Seit der Einführung von Tramino hat sich die Qualität der Gastgeber-Einträge stark gesteigert. Emotionale Bilder und ausführliche Beschreibungen von etwa 900 Gastgebern präsentieren den zukünftigen Gästen die Unterkunft bestmöglich. Gerade die Neukundengewinnung wird durch einen gut aufgearbeiteten Auftritt vereinfacht. Ist erst einmal das Interesse des Gastes geweckt, ist der Schritt zur Buchung schon fast gemacht. Bei der Online-Buchung unterscheidet man zwischen der Buchungsanfrage und der klassischen Online-Direktbuchung. Muss der Gast bei der Anfrage noch auf die endgültige Zusage des Vermieters warten, entfällt dieser Zwischenschritt bei der Online-Buchung. Der Gast kann sich bequem zu Hause seine Unterkunft aussuchen und sich direkt für den gewünschten Zeitraum einbuchen. Die Teilnahme an der Onlinebuchung spart dem Gast Zeit. Die Nachfrage zeigt sich in den Zahlen: So konnten die Onlinebuchungen von 2008 im Jahr 2009 fast verdoppelt werden. Im Jahr 2010 fallen die Zahlen sogar noch höher aus. Bis zum August verzeichnet Tourismus Oberstdorf 1.700 Online-Buchungen. Für den Gastgeber fallen bei der Teilnahme bei der Onlinebuchung keine Teilnahmegebühren an. Nur im Erfolgsfall (Buchung) wird eine Systemgebühr in Höhe von 4 Euro (zzgl. MwSt.) pro gebuchter Person (ab 12 Jahren) fällig. Diese Servicegebühr kommt auch nur im Erfolgsfall, also bei einer Buchung, zum Tragen.

Das Winterprodukt „Schnee bewegt“ wurde in der Wintersaison 2009/10 als onlinebuchbares Package angeboten. Nur Gastgeber, welche online buchbar waren, konnten sich an diesem Produkt beteiligen. 106 Betriebe waren in der vergangenen Wintersaison dabei und konnten 784 Buchungen mit mehr als 9.000 Übernachtungen generieren. Diese Zahlen belegen, dass der Fokus verstärkt auf die Online-Buchbarkeit der Betriebe gelegt werden muss. Um hier erfolgreich zu sein, muss dem interessierten Gast das Produkt leicht verständlich präsentiert werden. Der Gastgeber ist gefordert, sein buchbares Angebot detailliert darzustellen. „Ein gut funktionierender Vertrieb ist wichtig, um am touristischen Markt bestehen zu können. Dafür benötigen wir entsprechende Leistungspakete, die der Gast online buchen kann. So vermeiden wir, dass der Gast zwischen Buchungsentscheidung und endgültiger Buchung noch einmal abspringt“, so Dr. Silvia Nolte, Tourismusdirektorin von Oberstdorf. Der Gastgeber geht kein Risiko ein. Einzig die tägliche Pflege der Freimeldungen (Belegungsplan) sowie der erwünschten Mindestaufenthalte kosten den Gastgeber etwas Zeit – für die Gewinnung von neuen Gästen, gerade

auch aus dem Ausland, ist dies aber sicherlich in Kauf zu nehmen.

Ein Beispiel aus der Praxis: Gretel Kissner, Ferienwohnungen Arkadia und Gästehaus Kissner, ist seit dem 23. Juli online buchbar.

Frau Kissner, Sie sind nun auch online buchbar. Wie kam es zu diesem Entschluss?

Ich war bislang immer über die Buchungsanfrage buchbar. Auch hier ist es nötig, dass der Belegungsplan stets aktuell ist. Der Entschluss, nun auch online buchbar zu sein, wurde auch durch die Anforderungen von Tourismus Oberstdorf geprägt, da ich sonst an diversen Angeboten wie zum Beispiel „Schnee bewegt“ nicht teilnehmen kann. Auch bei der Quartiersuche unter oberstdorf.de haben die klassifizierten und online-buchbaren Betriebe Vorrang in der Such-Reihenfolge. Aus diesem Grund habe ich jetzt auch mein Gästehaus klassifizieren lassen.

Ich verspreche mir hiervon eine bessere Belegung und Vorteile bei der Quartiersuche, vor allem bei Neukunden. Nach Aussage von Tourismus Oberstdorf werden in Zukunft immer mehr Gäste online buchen und dem möchte ich entsprechen.

Wie sind denn Ihre bisherigen Erfahrungen?

Bis jetzt habe ich noch keine direkten Online-Buchungen bekommen; über die Buchungsanfrage konnten in der Vergangenheit aber schon einige Buchungen generiert werden.

Wie lange dauert die tägliche Pflege des Belegungsplans?

Jeden Morgen speichere ich den Belegungsplan neu. Allerdings muss jede neue Buchung auch untertags sofort eingespeichert werden.

Empfehlen Sie die Online-Buchung Ihren Kollegen weiter?

Das muss sicherlich jeder Vermieter für sich und seinen Betrieb entscheiden. Da ich auch ganz neu mit dabei bin, muss ich erst selbst Erfahrungen sammeln, um die Online-Buchung weiterempfehlen zu können. Aber ich glaube, dass zukünftig die Online-Buchungen zunehmen werden.



Gretel Kissner

GÄSTEBEFragung AUF OBERSTDORF.DE

Um zufriedene Gäste zu gewinnen, ist es wichtig, die Wünsche und Bedürfnisse der Urlauber genau zu kennen. Aus diesem Grund führt Tourismus Oberstdorf in Zusammenarbeit mit zwei Universitäts-Absolventinnen Gästebefragungen durch. Die erste Befragung befasste sich mit dem Thema „Internetnutzung und Online-Buchung“. Insgesamt nahmen

246 Teilnehmer an der Umfrage, die vom 8. Juni bis zum 8. Juli lief, teil. Die zweite Befragung zum Thema „Kundenbindung“ läuft seit dem 4. August und dauert ebenfalls etwa vier Wochen. Die Ergebnisse dieser Befragungen werden im Marketing verwertet, um so noch besser und zielgerichteter arbeiten zu können.

NEUE AUSZUBILDENDE BEI TOURISMUS OBERSTDORF



Zwei neue Auszubildende zur „Kauffrau bzw. zum Kaufmann für Tourismus und Freizeit“ starteten am 1. August bei den Kurbetrieben Oberstdorf in das Berufsleben.

Sandra Brutscher aus Burgberg und Maximilian Maier aus Oberstdorf werden für die nächsten zwei bis drei Jahre das Team der Kurbetriebe tatkräftig unterstützen.

In der dreijährigen Ausbildung werden in diesem Berufsbild Fachkräfte ausgebildet, die Kenntnisse über touristische Destinationen und Regionen haben, touristische und freizeitwirtschaftliche Produkte entwickeln und vermarkten und Angebote in der Dienstleistungskette im Tourismus erbringen können. Sie sind aktiv an Marketingmaßnahmen beteiligt und tragen zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades, der Verbesserung des Images und der Steigerung des Besucheraufkommens bei. Sie setzen sich serviceorientiert für die Kundenwünsche ein, beraten und betreuen Kunden und tragen wesentlich zum Gelingen des Aufenthaltes in einer Destination oder Region bei.



Von links: Ausbilderin Stefanie Fischer, Bürgermeister Laurent O. Mies, die Auszubildenden Sandra Brutscher und Maximilian Maier sowie Tourismusdirektorin Dr. Silvia Nolte

ORTSBEGEHUNG AM FALTENBACH

Gemeinderäte besichtigen Baustelle und Hangrutsch

Am 12. August informierten sich die Gemeinderäte vor Ort über den Hangrutsch, seine Ursachen und die derzeitige Situation an der Baustelle am Faltenbach.

Ende Juni hatte ein Hangrutsch die Baustraße zum geplanten Wasserkraftwerk weggerissen. Auf die Frage nach dem Warum führte der Geologe Michael Strohmenger aus, dass der Wasserdruck auf die Böschungen nach einer Niederschlagsperiode von sechs Wochen im Vorfeld zu hoch war. Planer Matthias Kappeler vom Ingenieurbüro Dr. Koch in Kempten erläuterte dazu, dass zwar bekannt gewesen sei, dass das Gebiet für Rutschungen gefährdet ist, man sei jedoch davon ausgegangen, dass der Boden eine hohe Kohäsion hat und gefestigt sei. Mittlerweile ist der Hang durch eine Spritzbetonwand mit zehn Meter langen Nägeln im Abstand von 1,5 m gesichert.

Dass momentan keine Gefahr für den Ort durch die Verklauung des Faltenbachs besteht, bestätigte Manfred Brunner vom Wasserwirtschaftsamt Kempten, denn die Bäume, die im Bachbett lagen, sind entfernt worden. Er riet jedoch dazu, ein wachsames Auge darauf zu haben, dass nicht neues

Treibholz das Risiko wieder erhöhen würde.

Planer Kappeler zeigte die weiteren Maßnahmen auf: Auf der Baustraße wird die Druckleitung verlegt und zugeschüttet, nachdem der Kraftwerkbau abgeschlossen ist. Die Böschung wird mit einem Gitter aus Baumstämmen befestigt, die Spritzbetonwand mittels hängender Matten begrünt. Dazu erklärte Max Kofler vom Büro Narr-Rist-Türk, Landschaftsarchitekten aus Marzling, dass es bis zu zehn Jahre dauern könne, bis der Bereich wieder vollständig bewachsen sei.

Auf die Frage, wann die Bauarbeiten fortgesetzt werden können, antwortete Wolfgang Tschinkl, Sachgebietsleiter Naturschutz/Wasserrecht bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes, dass zunächst eine neue Planung vorgelegt werden muss, in der Ausgleichsflächen ausgewiesen sind. Wenn diese neue Planung vorliegt, werden dazu die Naturschutzverbände gehört.

In der Sitzung am 26. August beriet der Gemeinderat über das Thema. In dieser Ausgabe kann hierüber nicht berichtet werden, die Sitzung fand nach Redaktionsschluss statt.

VIHESCHIED IN SCHÖLLANG UND OBERSTDORF

Die diesjährigen Viehscheide finden am Samstag, 11. September, in Schöllang, und am Montag, 13. September, in Oberstdorf statt.

Die Abtriebe von vier Alpen werden in Schöllang, von sechs Alpen in Oberstdorf zu folgenden Zeiten erwartet – in Klammern jeweils die gerundeten Stückzahlen des Vorjahres:

Schöllang	ca. 9.45 Uhr	Entschenalpe (190 Stück)
	ca. 10.45 Uhr	Hintere Seealpe (230 Stück)
	ca. 11.30 Uhr	Gutenalpe (190 Stück)
	ca. 12.15 Uhr	Käseralpe (100 Stück)
Oberstdorf	ca. 10.00 Uhr	Rappenalpe (160 Stück)
	ca. 10.15 Uhr	Taufersberg (200 Stück)
	ca. 10.45 Uhr	Bierenwang (190 Stück)
	ca. 11.00 Uhr	Biberalpe (140 Stück)
	ca. 11.30 Uhr	Haldenwang (190 Stück)
	ca. 11.45 Uhr	Trauberg (90 Stück)



Als Erinnerung an den Besuch des Infomobiles des Deutschen Bundestages überreichte FDP-Bundestagsabgeordneter Stephan Thomae das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland an Oberstdorfs Bürgermeister Laurent O. Mies.



Deutscher Bundestag

FUSSGÄNGERZONE IN OBERSTDORF

Erweiterte Befugnisse der kommunalen Verkehrsüberwachung – Fahrzeuge dürfen angehalten werden

Gerade in Fußgängerzonen ist das unberechtigte Befahren und eine zum Teil unangepasste Geschwindigkeit ein allgemeines Problem. Auch in Oberstdorf beschwerten sich immer wieder Gäste, Besucher und auch Einheimische über unbefugten und viel zu schnellen Kraftfahrzeugverkehr in der Fußgängerzone.

Nach einem mehrjährigen Pilotversuch in verschiedenen Städten und Gemeinden Bayerns, hat der Freistaat Bayern deswegen die Zuständigkeiten und die Befugnisse der kommunalen Verkehrsüberwachungen insbesondere für Fußgängerzonen erweitert. Seitdem sind die kommunalen Verkehrsüberwachungen berechtigt, Verstöße gegen unberechtigtes Befahren oder unangepasste Geschwindigkeit – in Fußgängerzonen gilt Schrittgeschwindigkeit – zu ahnden und Verwarnungs- oder Bußgelder festzusetzen, auch wenn bei einem Geschwindigkeitsverstoß die tatsächliche

Geschwindigkeit nicht gemessen wurde. Sie dürfen deswegen Fahrzeuge anhalten und überprüfen sowie die Personalien der Fahrzeugführer feststellen. Diese sind zu einer wahrheitsgemäßen und nachprüfbaren Auskunft, also beispielsweise zur Vorlage des Personalausweises oder Reisepasses, verpflichtet.

Die Außendienstkräfte der kommunalen Verkehrsüberwachung des Marktes Oberstdorf richten seitdem, neben der Überwachung des ruhenden Verkehrs, auch ein Augenmerk hierauf. Sie werden dies, insbesondere nach der vom Gemeinderat im vergangenen Jahr beschlossenen Personalaufstockung, auch weiterhin und in verstärktem Umfang tun. So hat beispielsweise eine Kontrolle in den Abendstunden nach Geschäftsschluss ergeben, dass 30 Prozent der in der Fußgängerzone kontrollierten Fahrzeuge keine oder keine gültige Genehmigung vorweisen konnten.



40 JAHRE PARTNERSCHAFT MEGÈVE – OBERSTDORF

Liebe Oberstdorferinnen und Oberstdorfer,

wir sind auf der Suche nach Bildern aus den 40 Jahren unserer Partnerschaft. Wenn Sie also noch Schätze aus den vergangenen Treffen in Ihren Schubladen oder Alben haben, bitten wir Sie herzlich, uns die Fotos zum Einscannen kurz zu überlassen. Kommen Sie einfach im Oberstdorf Haus vorbei – ihre Bilder können Sie nach dem Scannen gleich wieder mitnehmen. Die schönsten Bilder werden zu einem Fotobuch zusammengestellt und den Ehrengästen als Geschenk überreicht.

Für die Unterbringung unserer Megèver Freunde brauchen wir

noch kostenlose Unterkünfte. Anreise ist am Freitag, 22. Oktober, nachmittags, Abreise am Sonntag, 24. Oktober, nach einem gemeinsamen Mittagessen im Oberstdorf Haus.

Als Gastgeber können Sie ebenfalls am kostenfreien Programm teilnehmen.

Ansprechpartnerin für Ihre Fotos und Quartiermeldungen: Christine Uebelhör, Büro des Bürgermeisters, Prinzregenten-Platz 1, Tel. 08322/700-726, Fax 08322/700-799, E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen sehr herzlich!



GRATIS TANKEN IN OBERSTDORF

Neue Elektro-Tankstelle in Oberstdorf installiert



Im Rahmen des Projektes „e-Tour Allgäu“ haben die Energieversorgung Oberstdorf (EVO) und das Projektteam des Allgäuer Überlandwerk (AÜW) eine weitere Ladesäule für Elektrofahrzeuge in der Region errichtet. Die „intelligente“ Stromtankstelle ist weit mehr als eine Steckdose, aus der Strom fließt. Sie erfasst vielerlei Daten, wie zum Beispiel die Ladedauer und Ladehäufigkeit. Diese können dann per Funk vom Projektteam „e-Tour Allgäu“ der Fachhochschule Kempten abgerufen und ausgewertet werden. Diese Datenerfassung ist wesentlicher Bestandteil des Projektes, welches die zügige Verbreitung der Elektromobilität fördern soll. Den größten Nutzen haben die derzeitigen Elektromobilisten aber davon, dass der Strom im Rahmen des Forschungsprojektes bis September 2011 gratis vom AÜW zur Verfügung gestellt wird. Das Parken an der Säule ist ebenfalls kostenlos. Die Elektrotankstelle befindet sich in der Nebelhornstraße 51, direkt vor dem Elektrofachgeschäft der EVO. Um an der Ladestation tanken zu können, benötigen Kunden

eine Chipkarte, die die Anlage freischaltet. Diese Chipkarte gibt es beim AÜW in Kempten, in der Gästeinformation Sonthofen und natürlich kann auch das Personal im Elektrofachgeschäft der EVO die Säule freischalten.



Neue Stromtankstelle in der Nebelhornstraße 51. Links Peter Müller, Geschäftsführer der EVO, rechts im Auto Charlotte Wallin vom Projektteam „e-Tour Allgäu“

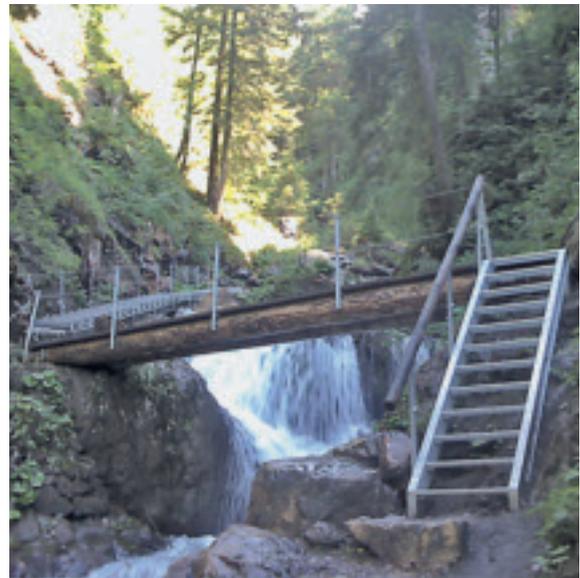


Die Arbeiten am neuen Pavillon am Freibergsee sind weitgehend abgeschlossen. Voraussichtlich Anfang September wird die Eröffnung stattfinden.

GAISALPTOBELWEG WIEDER OFFEN

Im Frühjahr hatte ein Felssturz den Eisensteg im Gaisalptobel derart beschädigt, dass der Tobelweg gesperrt werden musste. Zwischenzeitlich wurde nicht nur der zerstörte Steg durch eine besser begehbare Eisentreppe ersetzt, auch die Trittstufen im oberen Bereich wurden während der Sperrung erneuert.

Der Gaisalptobelweg ist nun wieder mit gutem Schuhwerk sicher begehrbar. Besonders für unsere jüngsten Wanderer ist der direkt am und über dem Gaisalpbach verlaufende Tobelweg ein besonderes Erlebnis.



Neue Eisentreppe im Gaisalptobel

GÖRLITZ ÜBERFLUTET

Oberstdorfs Zipfelpartner braucht Hilfe

INFO:

Spendenkonto für Hochwasserhilfe eingerichtet

Die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien hat folgende Spendenkonten für die Hochwasserhilfe eingerichtet:

Empfänger: Stadt Görlitz
BLZ: 850 501 00
Konto-Nr. 3 100 038 389
Stichwort: Hochwasserhilfe 2010
IBAN: DE 24 850 501 00 31 000 38 38
BIC: WELADED1GR

Die Stadt Görlitz, Oberstdorfs Zipfelpartner im Osten, erlebte in der Nacht vom 7. zum 8. August 2010 das schlimmste Hochwasser seit 1897. Nach starkem Dauerregen waren in Sachsen zahlreiche Ortschaften überschwemmt und Straßen wegen Überflutung gesperrt worden. In kürzester Zeit waren die Pegel der Neiße und des Flüsschens Mandau stark angestiegen. Im Landkreis Görlitz wurde Katastrophenalarm ausgelöst. In dieser Nacht mussten tausende Menschen innerhalb von wenigen Minuten in den überfluteten Gebieten alles zurücklassen, was sie in vielen Jahren aufgebaut hatten. Viele Einwohner sind durch diese Katastrophe um ihre Existenz gebracht. Angesichts dieser Notlage haben sich die Zipfelpartner List, Selfkant und auch die Gemeinde Oberstdorf entschlossen, jeweils 1.000 Euro zu spenden. Nach Aussage der Stadt Görlitz kann damit eine Kindertagesstätte im Görlitzer Ortsteil Hagenwerder wieder instand gesetzt und neues Spielgerät angeschafft werden.

LANDRAT ÜBERREICHT EHRENAMTSKARTEN

Auftaktveranstaltung in Fischen

Aus den Händen von Landrat Gebhard Kaiser konnten am 2. August die ersten 100 Ehrenamtlichen aus dem Landkreis Oberallgäu ihre persönlichen Ehrenamtskarten in Empfang nehmen. Zur ersten der fünf geplanten Übergabeveranstaltungen waren die Ehrenamtlichen aus Bad Hindelang, Blaichach, Fischen, Oberstdorf und den Hörnerdörfern ins Kurhaus Fiskina nach Fischen geladen. Im Beisein ihrer Bürgermeister, die unter anderem für die Auswahl der Kartempfänger verantwortlich waren, sprach der Landrat den Ehrenamtlichen mehrfach Anerkennung aus. „Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht“ brachte er den Sinn ehrenamtlichen Engagements auf den Punkt. Die Einführung einer Ehrenamtskarte hat der Oberallgäuer Kreistag im März 2010 beschlossen. Die auf der Allgäu-Walser-Card basierende Karte beinhaltet ein beachtliches Leistungspaket von meist kostenlosen Eintritten bei über 50 Leistungsträgern, die von den Partnerunternehmen gratis zur Verfügung gestellt wurden. Dafür zollte Landrat Kaiser den anwesenden Vertretern der Freizeiteinrichtungen seinen Dank: „Sie haben diese Karte erst möglich gemacht!“ Genutzt werden können so Bergbahnen, Schwimmbäder, Museen und sogar der Öffentliche Personen-Nahverkehr. Das ganze Leistungsspektrum wurde in einer Broschüre

zusammengefasst und mit der Ehrenamtskarte überreicht. „Dieses werthaltige Leistungspaket macht unsere Oberallgäuer Karte einmalig in Bayern und hebt sie deutlich ab von bereits existierenden Karten anderer Kommunen“, so Landrat Kaiser sichtlich stolz in seiner Festrede. Die Ehrenamtskarte ist einem Kreis von 750 Personen im Landkreis vorbehalten, die sich in herausragender Weise für das Gemeinwohl engagieren.



Bürgermeister Laurent O. Mies und Landrat Gebhard Kaiser mit den neuen Oberstdorfer Ehrenamtskarten-Inhabern

VERDIENSTSPANGE DES MARKTES OBERSTDORF

Für ihr Engagement und ihre Erfolge im Sport erhielten jetzt Johannes Rydzek, Michael Neumayer und Bernd Stark die Verdienstspange des Marktes Oberstdorf. Wie Bürgermeister Laurent O. Mies bei der Verleihung betonte, hätten die drei Geehrten dazu beigetragen, den Namen der Gemeinde positiv zu besetzen und international im Gespräch zu halten. Bernd Stark erhielt die Auszeichnung als einer der „Macher im SC Tiefenbach. 20 Jahre an der Vereinsspitze, prägte er den kleinen Skiclub und trug zu dessen Führung in der Disziplin Freestyle bei. Grischa Weber und Christoph Stark seien als Mitglieder der Nationalmannschaft und bei Deutschen Meisterschaften erfolgreich dabei gewesen. Der SC Tiefenbach habe unter der Ägide Starks mehrere Großveranstaltungen wie zwei Weltcups auf der Buckelpiste organisiert und Stark selbst galt seit den Nordischen Weltmeisterschaften als Zielraumorganisator mit internationaler Kompetenz. Die Oberstdorfer beobachten gespannt die steile Karriere von Johannes Rydzek, so Mies. 2005 sei der jetzt 19-Jährige erstmals in einem FIS-Wettkampf gestartet und damals noch auf dem 52. Platz gelandet. Von da an ging es immer nur rasant bergauf. Krönung der bisherigen noch jungen Laufbahn waren Medaillen bei den Juniorenweltmeisterschaften (Gold) in Hinterzarten und den Olympischen Spielen (Bronze) in Vancouver mit der Mannschaft in der Nordischen Kombination. Ganz aktuell ist der Deutsche Meistertitel und nach einem 1. und 2. Platz bei den Wettbewerben in Oberstdorf die Führung beim Sommer-Grand-Prix der Kombinierer.

Durch stets beständige Leistungen zeichne sich Spezialspringer Michael Neumayer aus. Der Berchtesgadener mit Wohnsitz in Schöllang sei seit Jahren regelmäßig unter den zehn besten der Welt zu finden und sammle kontinuierlich Titel und gute Plätze. So erhielt Neumayer bei den Olympischen Spielen in Vancouver mit der Mannschaft die Silbermedaille, ebenso Silber mit der Mannschaft bei der WM in Oberstdorf, den 3. Platz bei der Vierschanzentournee 2007/08, einen 3. Platz mit der Mannschaft bei der Skiflug-WM am Kulm und einen 8. Rang bei den Olympischen Spielen in Turin.



Von links: 1. Bürgermeister Laurent O. Mies, Michael Neumayer, 2. Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl, Johannes Rydzek, Bernd Stark und 3. Bürgermeister Toni Huber

NEUWAHLEN BEI OBERSTDORF AKTIV E.V.



Die diesjährige Jahreshauptversammlung von Oberstdorf Aktiv e.V., an der auch 1. Bürgermeister Laurent O. Mies teilnahm, fand am 20. Juli im Wittelsbacher Hof statt. Auf der Tagesordnung stand neben den Neuwahlen auch ein Vortrag von Herrn Möckl, Gewerbeverbandsvorsitzender von Garmisch-Partenkirchen, zur Situation des Einzelhandels dort. Nach dem Rechenschafts- und Kassenbericht wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Zum neuen 1. Vorsitzenden wählten die Vereinsmitglieder Gerd Engelmann. Er übernimmt das Amt von Gustl Stempfle, der aber als Beisitzer dem Vorstand weiter erhalten bleibt.

Außerdem wurden gewählt: 2. Vorsitzende Evelyn Högerle, Kassier Josef Geiger, Schriftführer Andreas Fink, Beisitzer Christine Heinze, Claudia Schuster, Juliane Gessner, Stephan Bräuer, Matthias Bäuerle, Hans Gotzler (als Vertreter des Gewerbeverbandes), Klaus Imminger, Reiner Walf, Gustl Stempfle, Marcus Zobel, Jörn-Jakob Reisigl (als Vertreter der fördernden Mitglieder) und als 2. Kassenprüferin Lissy Kerle. Gerd Engelmann erläuterte im Anschluss noch einige Projekte von Oberstdorf Aktiv e.V. für die Zukunft, so z. B. die Kernöffnungszeiten, die Aktion Blumenkübel und professionelle

Schaufensterdekoration. Auf diesem Wege dankt die Vorstandschaft nochmals den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für deren Arbeit in der vergangenen Periode.



Gerd Engelmann (links) und Gustl Stempfle

FRAUEN-INFOBÖRSE FÜR MIGRANTINNEN UND AUSSIEDLERINNEN

1. Oktober im „Cometa“ in Kempten

INFO:

Infotelefon:
Landratsamt Oberallgäu,
Oberallgäuer Platz 2,
87527 Sonthofen
Beauftragte für Migration
und Integration:
Miriam Duran,
Tel. 08321/612-254
Beauftragte für
Gleichstellung:
Ilona Authried,
Tel. 08321/612-234

Frauen mit Migrationshintergrund und Aussiedlerinnen sind derzeit auf dem Arbeitsmarkt eher mit Schwierigkeiten als mit Chancen konfrontiert, obwohl sie oftmals nicht nur über eine gute Ausbildung, sondern auch über eine sehr hohe Motivation verfügen.

Sie bieten ein enormes Potenzial, das es für unsere Gesellschaft zu nutzen gilt: Mehrsprachigkeit, internationale Kontakte, Flexibilität und ihr Wissen über andere Kulturen sind starke Erfolgsfaktoren.

Dennoch stellen sich viele Probleme bei der Arbeitssuche: Wer übersetzt Zeugnisse, wie kann ich meinen Berufsabschluss beglaubigen lassen, wo finde ich hochwertige Kurse in Wirtschaftsdeutsch, wie organisiere ich eine zuverlässige Kinderbetreuung und gibt es dafür finanzielle Hilfen.

Ein weiteres Thema: Auf was muss ich bei meinen Bewerbungsunterlagen achten. Diese und andere Fragen sollen in verschiedenen Kurzvorträgen und an Infoständen der Arbeitsagentur, Frau & Beruf, Bildung und Beruf, Rotes Kreuz, Diakonie und weiteren vor Ort geklärt werden. Veranstalter der ersten Infobörse für Migrantinnen und Aussiedlerinnen sind das Beratungsbüro „Frau und Beruf“ in Kempten, die Gleichstellungsstellen der Landkreise Ober- und Ostallgäu und der Stadt Kempten sowie die Stelle der Beauftragten für Migration und Integration/Aussiedlerbeauftragte des Landkreises Oberallgäu.

Veranstaltungsort am Freitag, 1. Oktober, ist das „Cometa“, Heisinger Straße 12 in Kempten.

DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

7. September 14.30 Uhr Kolpinghaus
Kaffeetreff VdK

Jeweils donnerstags, ab 9.30 Uhr, veranstalten die Brückenbauer einen Frühstückstreff im Seitenschiff der evangelischen Kirche.

9. September 14.30 Uhr Seitenschiff der evang. Kirche
Seniorenachmittag Brückenbauer

Das Soziale Bürgerbüro der Marktgemeinde Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30–16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.

Einen Spiele-Nachmittag bietet das BRK jeden Freitag um 14.30 Uhr im ehemaligen Café Residenz an.

GROSSER KINDERTAG DES KIWANIS-CLUBS OBERSTDORF

Am 18. und 19. September bietet der Kiwanis-Club Oberstdorf e.V. im Rahmen des Kunst- und Handwerkermarktes einen Kindertag für die Oberstdorfer Kinder und Gästekinder an.

„Wir organisieren ein kleines aber feines Kinderfest im Oberstdorfer Kurpark vor dem Musikpavillon“, erzählt Irene Gfröreis, derzeitige Präsidentin des Oberstdorfer Kiwanis-Clubs. Spielen und fröhlich sein, die Sorgen des Alltags vergessen – für viele junge Menschen und Kinder ist dies keine Selbstverständlichkeit. Jedes Jahr feiert Kiwanis deutsch-

landweit einen Kindertag im September. Kiwanis ist ein Serviceclub, der 1915 in den USA entstand und heute 650.000 Mitglieder in 89 Ländern vorweisen kann. In Oberstdorf engagieren sich die Oberstdorfer Kiwanis-Damen seit nunmehr über zwölf Jahren für Kinder und Hilfsbedürftige.

Programm des Kindertages

Samstag, 18. September

- 10.30 Uhr Eröffnung durch einen Vertreter der Gemeinde.
Anschließend „Trommeln“ mit Peter Pohl
(Kinder der Grundschule Oberstdorf)
- ab 11 Uhr Kinderschminken mit Isis-Kinder-Club
- 13.30 Uhr Marionettentheater

Sonntag, 19. September

- 11 Uhr Sonntagskonzert mit Kindern der Musikschule Oberstdorf
- 14.30 Uhr Kinderlieder-Rock für Groß und Klein mit dem Trommelfloh Maxim Wartenberg und Band.
In den Pausen Kinderschminken mit Isis-Kinder-Club

An beiden Tagen gibt es dazu noch jeweils eine große Tombola für Kinder und Erwachsene mit vielen wertvollen Preisen.



Trommeln mit Peter Pohl

Foto: Peter Pohl

AUSFLUG DER EHRENAMTLICHEN HELFER

Zu einem Ausflug luden der Markt Oberstdorf und der Förderverein Senioren- und Behindertenarbeit alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ein. 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fuhren in Kleinbussen zur Alpe „Hinter der Enge“. Bei Live-Musik und Brotzeit verbrachten die Helfer einen gemütlichen Abend. Den Wirtsleuten Familie Speiser ein herzliches Dankeschön auch für die Gesangseinlagen.



Gemütliches Beisammensein auf der Alpe

SONNENSCHEN UND FRÖHLICHE GESICHTER

Kindergartenförderverein beim Oberstdorfer Dorffest

Beim Dorffest wurde diesmal wieder fleißig leckere Pizza und deftiges Knoblauchbaguette verkauft. Viele Kinder, Eltern und Gäste besuchten unseren Verkaufsstand und waren mit unserem Angebot sehr zufrieden. Der Kindergartenförderverein bedankt sich herzlich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern und auch bei den Sponsoren für die große Unterstützung.



Fleißige Helferinnen und Helfer

SCHÜLERBETREUUNG IN OBERSTDORF

Angebot in der Grundschule



Eine erweiterte Schülerbetreuung bietet das Kinderhaus St. Nikolaus zu Beginn des neuen Schuljahres im September im Erdgeschoss der Grundschule an. Künftig besteht das Angebot dieser Schülerbetreuung auch in den Ferienzeiten. In Ergänzung zu Familie und Schule werden die Kinder durch pädagogisch ausgebildete Fachkräfte betreut. Neben der Hausaufgabenbetreuung mit Hilfestellung gibt es Spiel und Spaß sowie auch pädagogische Angebote. Für spannende Abwechslung sorgt ein extra Ferienprogramm. Neu und deutlich ausgedehnt sind auch die Betreuungszeiten: Während der Schulzeit von 11 bis 17 Uhr und in den Ferien von 7 bis 17 Uhr. Unterschiedliche Wochenstunden können gebucht werden.

INFO:

Kontakt:

Kinderhaus St. Nikolaus
in der Grundschule
Ludwigstraße 8
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/9490103 oder
08322/5385
E-Mail:
kontakt@kinderhaus-sankt.
nikolaus.de

Preise:	1 – 2 Std.	25 Euro pro Monat
	2 – 3 Std.	37 Euro pro Monat
	3 – 4 Std.	65 Euro pro Monat
	4 – 5 Std.	70 Euro pro Monat
	5 – 6 Std.	73 Euro pro Monat

Weitere Information lesen Sie im Prospekt „Schülerbetreuung in Oberstdorf“, der in der Grundschule, im Kinderhaus St. Nikolaus und beim Markt Oberstdorf erhältlich ist.



Grundschüler bei der Mittagsbetreuung

HELFFEN BRAUCHT MUT ...

INFO:

Katholischer Kindergarten
Sankt Elisabeth
Heinrich-Zirkel-Straße 15
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/80476
www.kindergarten-
sankt-elisabeth.de

Unter diesem Motto führten die „6er Club Kinder“ des Kindergartens St. Elisabeth zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit das Singspiel „Regenbogenfisch komm hilf mir“ auf. Entsprechend ihren Neigungen und Fähigkeiten waren sie Schauspieler, Tänzer, Musiker, Kulissenbauer und Kostümbildner. Musikalisch unterstützt wurden sie dabei von Martina Noichl – musikalische Früherziehung. Die Freude und Begeisterung der Kinder am Singspiel war bei der Aufführung zu spüren und zu sehen. Die Eltern, Geschwister, Omas und Opas bedankten sich mit einem kräftigen Applaus und freuten sich mit über die gelungene Vorstellung.



... viele bunte Fische

ARTHUR-MAXIMILIAN-MILLER-HAUS

Das Dichterhaus im Ortsteil Kornau kann bis Oktober an jedem dritten Wochenende im Monat von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Erd- und Obergeschoss beheimaten eine Dauerausstellung zu Leben und Werk von Arthur Maximilian Miller und Paul Bonatz. Die Einrichtung spiegelt in vielfältiger Weise Leben und Arbeit des schwäbischen Dichters Miller wider. Möglich sind in den Räumen auch Lesungen und Konzerte in kleinem Rahmen. Ansprechpartner ist der Markt Oberstdorf, Tel. 08322/700-700.



Dichterstube

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Unser Pfarrer Peter Guggenberger wurde im August 65

Am 17. August 1945 in Murnau geboren, führte Peter Guggenbergers Weg über das Humanistische Carl-von-Linde-Gymnasium in Kempten und nach dem Abitur, im Herbst 1964, ins Priesterseminar und die Philosophisch-Theologische Hochschule in Dillingen. Das so genannte Freijahr verbrachte er in Bonn am Rhein. Bischof Dr. Josef Stimpfle weihte Peter Guggenberger am 20. Juni 1971 im Hohen Dom zu Augsburg zum Priester. Seine Kaplansjahre verbrachte er in Augsburg Oberhausen und in Immenstadt. Im Oktober 1975 wurde Peter Guggenberger Pfarrer in der Pfarrei St. Mauritius in Immenstadt-Stein. 19 Jahre betreute er die Gemeinde Stein und war gleichzeitig auch für die Pfarrei St. Otmar in Akams zuständig, daneben auch drei Jahre für die Pfarrei St. Peter und Paul in Eckarts.

Als Regionaldekan der Diözesanregion Kempten führte Bischof Stimpfle Pfarrer Peter Guggenberger dann am 8. November 1986 zusätzlich ein. Die Region Kempten umfasst die Stadt Kempten und die beiden Landkreise Lindau und Oberallgäu mit über 200.000 Katholiken in 112 Pfarreien.

Bei uns in Oberstdorf, in der Pfarrei St. Johannes Baptist, ist Pfarrer Peter Guggenberger nun bereits seit 16 Jahren tätig und betreut gleichzeitig auch die Pfarrgemeinden St. Barbara in Tiefenbach und St. Michael in Schöllang.

Herzlichen Dank lieber Pfarrer Guggenberger für 16 Jahre segensreiches Schaffen in unserer Gemeinde und die besten Wünsche für Gesundheit und Glück zu Ihrem Geburtstag.



GOTTESDIENSTE FEIERN – IN HERRLICHER NATUR

Sich eine Auszeit gönnen. Zur Ruhe kommen. Nachdenken – über sich und sein Leben: im Licht Gottes, in seiner wunderbaren Schöpfung. All das verbindet sich mit dem Feiern von Gottesdiensten unter offenem Himmel. Nicht nur Gäste und Urlauber, auch Sie als Einheimische sind herzlich eingeladen zu folgenden Berggottesdiensten:

Evangelisch

Mittwoch, 8.9.	11.00 Uhr	Fellhorn, Station Schlappoldsee
Freitag, 10.9.	6.30 Uhr	Sonnenaufgangsgottesdienst, Berghaus Schönblick/Söllereck
Dienstag, 14.9.	14.15 Uhr	St. Anna – Begegnung mit Deutschlands ältester Holzkapelle, Rohrmoos
Mittwoch, 15.9.	11.00 Uhr	Nebelhorn, Station Höfatsblick
Mittwoch, 22.9.	11.00 Uhr	Berggasthof Laiter
Freitag, 24.9.	7.00 Uhr	Sonnenaufgangsgottesdienst, Berghaus Schönblick/Söllereck
Dienstag, 28.9.	14.15 Uhr	St. Anna – Begegnung mit Deutschlands ältester Holzkapelle, Rohrmoos
Mittwoch, 29.9.	11.00 Uhr	Schrattenwang-Alpe/Söllereck
Samstag, 2.10.	11.00 Uhr	Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst im Grünen Schrattenwang-Alpe/Söllereck

Katholisch

Dienstag, 7.9.	11.00 Uhr	Oytal, Nähe Oytalhaus
Donnerstag, 9.9.	11.00 Uhr	Schrattenwangalpe, Söllereck
Dienstag, 14.9.	11.00 Uhr	Beim Café Breitenberg, Wallraffweg
Donnerstag, 16.9.	11.00 Uhr	Beim Gasthaus Laiter
Dienstag, 21.9.	11.00 Uhr	Oytal, Nähe Oytalhaus
Donnerstag, 23.9.	11.00 Uhr	Nebelhorn Oberstdorf
Sonntag, 26.9.	11.00 Uhr	Gaisalpe, Reichenbach, Musikkapelle Buxheim
Dienstag, 28.9.	11.00 Uhr	Oytal, Nähe Oytalhaus, Oberstdorf
Donnerstag, 30.9.	11.00 Uhr	Fellhorn Oberstdorf
Sonntag, 3.10.	11.30 Uhr	Nebelhorn Oberstdorf Peitinger Alphornbläser, Männerchor, Trachtenverein Alpenrose

Bei Regen entfallen die Berggottesdienste!



Berggottesdienst am Fellhorn

EVANGELISCH – DAS GANZE LEBEN

Vortragsreihe der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde



Unter dem Motto „Evangelisch – das Ganze Leben“ bietet die evangelische Kirchengemeinde jeden Dienstag um 20 Uhr im Gemeindehaus in der Freiherr-von-Brutscher-Straße 7 eine Vortragsreihe an.

Am 31. August stellt Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers Guisepp Arcimboldo vor, der bekannt geworden ist als „Maler mit der Gurkennase“. Heilpraktiker Alfred Juraschitz stellt am 7. September den Menschen und seine Verbindung zur Natur aus Sicht der chinesischen Medizin in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Ein hochkarätiger Dokumentarfilm steht am 14. September auf dem Programm. Der Film „Soviel lebst du – human footprints“ führt vor Augen, was ein Mensch in

seinem gesamten Leben durchschnittlich verbraucht. Amüsant, aber auch manchmal erschreckend und entlarvend. Pfarrer Helmut Klaubert nimmt die Zuhörer am 21. September mit auf eine Reise nach Südamerika. „Nicht nur Tango und Gletscher“ lauten die Eindrücke, die der Fischinger Pfarrer während seiner Reise Anfang des Jahres gewonnen hat. Am 28. September steht noch mal die Kunst im Mittelpunkt des Interesses. Pfarrer Roland Sievers widmet sich dem Maler Max Beckmann anlässlich dessen 60. Todestages. Zu allen Vorträgen ist der Eintritt frei. Gaben für die Gästeseelsorge werden am Ausgang gern gesehen.

GROSSER ERFOLG FÜR OBERSTDORFER MUSIKSCHÜLER

3. Münchner Akkordeonwettbewerb für Solisten



Beim 3. Münchner Akkordeonwettbewerb für Solisten gab es für die Harmonikaspieler der kommunalen Musikschule Oberstdorf fünfmal das Prädikat „Ausgezeichnet“ und achtmal die höchste Bewertung „Hervorragend“. Der Wettbewerb wurde vom Deutschen Harmonika Verband und der Musikschule der Landeshauptstadt München ausgeschrieben. In der Gruppe der über 16-Jährigen gab es zweimal die Bestnote. Einmal für den Münchner Martin Völkl und einmal für den Oberstdorfer Virtuosen Bernhard Oss. Die Nächstplatzierten mit der Note „ausgezeichnet“ waren Simon Vogler, Daniel Eberle und Dominik Klaus von der Musikschule Oberstdorf. Nele Haunschild und Franz Martin erreichten in ihrer Altersklasse die Note „ausgezeichnet“ und konnten sich damit ebenfalls im Spitzenfeld platzieren. In der Kategorie der 12- und 13-Jährigen traten die Oberstdorfer Musikschüler Theresa Burlefinger, Franziska Jordan und Barbara Mägdefrau an. Alle drei erhielten die Bestnote „Hervorragend“, wobei Barbara Mägdefrau als Beste ihrer Altersklasse mit einem Pokal ausgezeichnet wurde. Auch die Altersklasse der 10- und 11-Jährigen wurde von den Oberstdorfern dominiert. Sina Marie Bartl, Marina Brandmair, Christoffer Molz und Maria Burlefinger erhielten die Traumnote „Hervorragend“ und der Pokal für die beste Leistung der

gesamten Wertungsgruppe ging an Maria Burlefinger. „Mit diesem überragenden Wettbewerbsergebnis geht ein Schuljahr zu Ende, bei dem die Harmonikaspieler der kommunalen Musikschule Oberstdorf noch einmal eindrucksvoll ihre Qualität demonstrierten“, sagt Musikschulleiter Reiner Metzger. „Ob bei Wettbewerben des Deutschen Harmonika Verbandes oder bei ‚Jugend musiziert‘, die Oberstdorfer Akkordeonisten waren immer bei den Besten.“



Die Oberstdorfer Musikschüler beim 3. Münchner Akkordeonwettbewerb für Solisten



Burgert-Jäger 2009

WUNDER AUF PAPIER – ÜBER 100 JAHRE ZEICHENKUNST AUSSTELLUNG IM KUNSTHAUS VILLA JAUSS

Die Ausstellung zeigt einen Bogen von Arbeiten auf Papier, der mehr als 100 Jahre umfasst. Von den meisten Künstlern ist exemplarisch eine Arbeit aus ihrem Werk ausgewählt worden. Beginnend mit Originalarbeiten von Menzel, Redon, Modersohn-Becker, Rouault, Corinth, Meidner, Kirchner, Grosz, Dix, Nolde ... über Klee, Schwitters, Soutter, Dubuffet, Baselitz, Chillida, Gertsch, Polke, Smith ... bis hin zu Künstlern der jüngeren und

jüngsten Generation, wie Gartner, Rattray, Hipkiss, Sotiropoulos, Manigaud und Burgert. Allen Arbeiten ist die direkte Umsetzung der Idee auf Papier gemeinsam. Das Zarte, das erste vage Erscheinungsbild des Gedankens, die Zeichnung, das Wunder auf Papier. Die Ausstellung läuft bis 3. Oktober, jeweils Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag von 15 bis 18 Uhr

WILDE-MÄNDLE-TANZ 2010

AUFFÜHRUNGSTERMINE

4.9., 20 Uhr Wilde-Mändle-Tanz in der Oybele-Festhalle
 25.9., 20 Uhr Wilde-Mändle-Tanz in der Oybele-Festhalle

JUGENDHAUS „THE BULLWINKEL“

the bullwinkel: Rubinger Straße 10, 87561 Oberstdorf,
 Tel. 8322/1632

the öffnungszeiten: vorläufig Mittwoch 17 bis 23 Uhr und
 Freitag 17 bis 24 Uhr

the anfahrt: direkt nach dem Ortsschild im Kreisel
 die 3. (letzte) Ausfahrt nehmen und links halten Richtung Campingplatz,
 Rubi/Reichenbach (Rubinger Straße). Man passiert das Gymnasium; am Park-
 platz hinter der Telefonzelle rechts rein, parken und gut.

the leitung: Bullwinkel e.V., info@thebullwinkel.de

VERANSTALTUNGEN IN DER ERDINGER ARENA

Skywalk Park Sommerspecial	wöchentlich
Nachtspringen HS 60 und HS 100	7.9.2010
Kinderaktionstag mit „Tubing“	9.9.2010
Möbel Löffler Mini-Schanzentournee	19.9.2010

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.erdinger-arena.de oder telefonisch unter
 08322/8090300.



Hoch-Mohawk-Walk



VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER OBERSTDORFER SPORTJUGEND E.V.

Neue Homepage

Der Verein zur Förderung der Oberstdorfer Sportjugend e.V. (VFOS) ist seit über 20 Jahren ein wichtiger Bestandteil in der Förderung und Unterstützung des Nachwuchses der Oberstdorfer Sportjugend. Aufgabe des Vereins ist die ideelle und materielle Unterstützung der Nachwuchsarbeit der eingetragenen Oberstdorfer Sportvereine und einzelner Oberstdorfer Sportler. Ein Kernstück dieser Unterstützung

sind beispielsweise die mobilen Sporthilfe-Busse, welche die Vereine als Beförderungsmittel nutzen können. Ziel ist es aber auch, einzelne Projekte zu fördern, die dem Oberstdorfer Sport dienen.

Auf der neu eingerichteten Homepage www.sportjugendfoerderverein.de stellt sich der VFOS vor und berichtet aktuell über seine Arbeit und seine Projekte.



INFO:

Verein zur Förderung der Oberstdorfer Sportjugend e.V.
 Postfach 1253
 87552 Oberstdorf
 E-Mail: info@sportjugendfoerderverein.de
 Internet: www.sportjugendfoerderverein.de



Tourismusdirektorin Dr. Silvia Nolte, Vereinsvorsitzender Harald Löffler und Lothar Smalun beim Los-Verkauf

OBERSTDORFER DORFFEST 2010

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Loskäufern und allen, die unsere Tombola unterstützt haben! Auch danken wir den prominenten Losverkäufern, die mit ihrem Einsatz den VFOS unterstützt haben:

- Frau Dr. Silvia Nolte, Tourismus-Direktorin
- Herr Laurent O. Mies, 1. Bürgermeister
- Herr Hans-Jörg Donderer, Präsident FC Oberstdorf
- Herr Sigi Heinle, Ehrenpräsident EC Oberstdorf
- Herr Ferdinand Brutscher jun., Präsident Golfclub Oberstdorf
- Herr Willi Geiger, Vizepräsident Skiclub Oberstdorf

DIE GEBRGOIBE OPEN GOLF DAYS 2010

Acht Turniere in zehn Tagen wurden beim Golfclub Oberstdorf (GCO) in der Gebrgoibe zwischen dem 24. Juli und 1. August gespielt. Als Sponsoren waren das Parkhotel Frank, die Hotels Traube und Sonnenbichl, der Präsident Ferdl Brutscher jun. und Margret Schratt mit den Golfern am Abschlag. Die Sponsoren sorgten für anspruchsvolle Buffets und abends im Festzelt wurde zu Livemusik gefeiert. Für die Abendveranstaltungen konnten musikalische Größen wie Tanja Diebold, die Geschwister Oss, die Widderstein Buebe gewonnen werden und am letzten Abend heizten die Lama's den Golfern und Gästen ein.

Bruttosieger:

Parkhotel Frank-Cup: Traudel Semrau vom GC Hummelbachau und Hannes Gerzer vom GCO.

Präsidenten-Cup: Zählspiel Doris Sansoni und Martin Sauter, beide GCO.

18-Loch-Stableford: Max Rickauer und Oliver Panzlau, beide GCO.

Traube/Sonnenbichl-Cup: Sigrid Muschler vom GC Alpengseehof und Thomas Babicek vom GCO.

Magret Schratt-Challenge: das Team Ken Gibson und Jürgen Schwartges, beide GCO.



Von links: Ferdl Brutscher jun. (Präsident GCO), Hans von Wrangel (2. Präsident GCO), Hannes Gerzer (GCO) und Albert Müller vom GC Schottenring

JAPANISCHE AUSTAUSCHSCHÜLER IN OBERSTDORF

Mehr als zwei Wochen erkundete eine Gruppe japanischer Austauschschüler und -studenten Oberstdorf und das gesamte Allgäu. Hier sollten die 16- bis 20-Jährigen Einblick in Schule, Kultur, Wirtschaft, Familienleben und Sportorganisation erhalten.

Die achtköpfige Reisegesellschaft aus Fernost war bei Gastfamilien untergebracht, die über den DSV, den Skiclub Oberstdorf und das Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium vermittelt wurden. Der Skiclub lieferte Logistik, Räumlichkeiten und einen großen Vereinsbus, damit die Gäste bei ihren vielfältigen Unternehmungen mobil blieben. Schließlich standen auf dem Programm nicht nur Schulbesuch und Klettergarten, eine Bootsfahrt auf dem Alpsee oder das Bergbauernmuseum in Diepolz, sondern auch Ausflüge nach Schwangau und zum Bodensee.



2. Bürgermeister Dr. Günther MeBenzehl und der japanische Betreuer Shoji Takahashi

Die Idee zum Austausch entstand schon 1972, als sich Vertreter des deutschen und japanischen Jugendsportverbandes während der Olympischen Jugendlager in Sapporo und München auf eine engere Zusammenarbeit verständigten. 1974 tauschten dann die ersten jungen Sportler für ein paar Wochen ihre vertraute Umgebung mit den Erfahrungen in einem völlig fremden Land. Den normalen Familienalltag zu erleben, zu essen, was die Region hergibt und vor allem über den Sport näher zusammenzurücken mit den Gastgebern, ist das Anliegen des Austausches, an dem alljährlich jeweils 125 deutsche und japanische Jugendliche teilnehmen. Für sieben Japaner ging es heuer im Anschluss an das dreitägige Einführungsprogramm in Frankfurt nach Oberstdorf, wo die gastgebenden Gymnasiasten schon viele Wochen zuvor mit ihren Organisatoren Dieter Haug und Andrea Wölfl-Holzmann ein abwechslungsreiches Erlebnisprogramm ausgearbeitet hatten.



Die japanische Reisegesellschaft beim Empfang in der Bergschau am Marktplatz

HOHE AUSZEICHNUNG FÜR ANSELM STICH

Anselm Stich aus Schöllang, mehr als zwei Jahrzehnte Vorsitzender des SC Rubihorn e.V., wurde mit der höchsten politischen Auszeichnung in Schwaben für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Anlässlich des Tags des Ehrenamtes in Lindenberg zeichnete Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert sechzig Ehrenamtliche aus ganz Schwaben mit der Ehrenurkunde des Bezirks Schwaben für herausragende ehrenamtliche Leistungen aus.

Anselm Stich war dabei einer von vier Geehrten aus dem Sportbezirk Oberallgäu.

Damit wurde sein langjähriges ehrenamtliches Wirken, sei es als Vereinsvorsitzender, als Kampfrichter oder als sonstiger Helfer gewürdigt. Auch heute noch ist Anselm Stich als Helfer bei Weltcup-, Regional-, Vereins- sowie Kinder- und Jugendveranstaltungen immer präsent! Sein Engagement ist beispielhaft für viele Generationen von Ehrenamtlichen!



Von links: Für den Sportbezirk Oberallgäu wurden geehrt: Basil Steinhauser (TSV Kimratshofen), Anton Mader (TSV Wiggensbach), Anselm Stich (SC Rubihorn) und Jürgen Steinhauser (TV Immenstadt).

NOTRUF

Feuerwehr, Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Rettungsleitstelle/Notfalldienst	Tel. 08322/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
Zahnärztlicher Notdienst	
www.zahnarzt-notdienst.de	Tel. 01805/191313

APOTHEKEN-NOTDIENST

Sonn- und Feiertage

Sonntag, 5.9.2010

8.00 – 8.00 Uhr Engel-Apotheke, Nebelhornstr. 1, Oberstdorf

Sonntag, 12.9.2010

8.00 – 8.00 Uhr Hubertus-Apotheke, Weststr. 11, Oberstdorf

Sonntag, 19.9.2010

8.00 – 8.00 Uhr Alpenland-Apotheke, Freibadstr. 12, Sonnhofen

10.00 – 12.00 Uhr Sonnen-Apotheke, Weststr. 4, Oberstdorf

Sonntag, 26.9.2010

8.00 – 8.00 Uhr Engel-Apotheke, Grüntenstr. 11a, Sonnhofen

10.00 – 12.00 Uhr Vallis-Apotheke, Poststr. 10, Oberstdorf

Weitere Informationen unter:
<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus/MVZ	Tel. 08322/7030
Bayerisches Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Kinder-, Jugendnotruf kostenlos 24 h	Tel. 0800/6522265
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis	
Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbichl 2, Oberstdorf, Tel. 08322/2327

ÖFFNUNGSZEITEN KOMPOSTIERANLAGE

Montag bis Freitag	13.30 – 16.30 Uhr
Samstag	9.00 – 11.30 Uhr

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf, Tel. 08322/911-168

FAMILIENKALENDER



Geburten

- 21.06.2010 Luis Schmid – Eltern: Nadine und Felix Schmid, Kirchstraße 4, Oberstdorf
- 11.07.2010 Nico Gottfried – Eltern: Ursula und Jürgen Gottfried, Rohrmooser Straße 56, Oberstdorf
- 14.07.2010 Amelie Marie Kinzel – Eltern: Katrin und Haiko Kinzel, Lerchenstraße 2, Oberstdorf
- 20.07.2010 Romy Marie Müller – Eltern: Claudia Maria Müller und Martin Müller, geb. Ringelsiep, Lindenstraße 8, Oberstdorf



Hochzeiten

- 02.07.2010 Danny Müller und Olga Ignatjuk, Ludwigstr. 5, Oberstdorf
- 07.07.2010 Peter Wilhelm Schickler und Heidemarie Emma Hedwig Sauer, geb. Nübel, Fuggerstr. 15, Oberstdorf

- 26.07.2010 Thomas Andreas Dempfle und Judith Christiane Lingg, Rubihornstr. 16, Schöllang
- 05.08.2010 Michael Florian Romann und Christiane Maria Hamm, Reithallenweg 5d, Oberstdorf
- 06.08.2010 Michael Rosenblatt und Sabine Röhr, geb. Lehotzky, Am Weiher 11, Oberstdorf

Sterbefälle

- 16.07.2010 Paulina Martina Schrott, Wannackerstraße 11, Oberstdorf
- 17.07.2010 Anna Jobst, geb. Hiesinger, Naglergasse 6, Oberstdorf
- 18.07.2010 Anna Theresia Kaiser, geb. Seitz, Lindenstr. 5, Oberstdorf
- 24.07.2010 Herta Groß, geb. Rieck, Mühlbachstraße 12, Oberstdorf-Tiefenbach
- 28.07.2010 Max Taddäus Jobst, Naglergasse 6, Oberstdorf



ZAK-INFORMATION

14-TÄGIGE LEERUNG DER BIOTONNE!

Ab der Woche vom 13.–17. September 2010 wird Ihre Biotonne wieder 14-tägig geleert. Ein gelber Tonnenanhänger wird rechtzeitig vom Abfuhrunternehmen an den Gefäßen angebracht. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Tonne ab 7.00 Uhr bereitzustellen.

ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM

Sie können das Rathaustelegramm per E-Mail an rathaus@markt-oberstdorf.de oder unter Tel. 08322/700-726 abonnieren.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799, E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE



Die Sitzungen finden im Sitzungssaal des Alten Rathauses (Marktplatz) statt.

Donnerstag, 9.9.2010

19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und Liegenschaftsausschuss

Dienstag, 14.9.2010

19.30 Uhr Tourismus-, Sport-, Wirtschafts- und Landwirtschaftsausschuss

Donnerstag, 16.9.2010

19.30 Uhr Marktgemeinderat

Donnerstag, 23.9.2010

19.30 Uhr Finanzausschuss

Donnerstag, 30.9.2010

19.30 Uhr Haushaltsberatungen
Wirtschaftspläne Eigenbetriebe

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter <http://www.oberstdorf.de/gemeinde>

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Kurt Reich
Christine Uebelhör

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf,
Sabine Metzger, privat

Titelfoto:
Mädchen beim Viehscheid
von Michael Monschau

Erscheinungsweise:
monatlich
Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 1. Oktober 2010.
Beiträge bitte per E-Mail an redaktion@markt-oberstdorf.de
Der OBERSTDORFER wird kostenlos an alle Haushalte in Oberstdorf verteilt.




Gut beraten Urlaub machen.

Wir bieten Ihnen die gesamte Urlaubs-Vielfalt!

Gemeinsam finden wir genau die Reise, die zu Ihnen passt!

DER Reisebüro
Weststr. 16 · 87561 Oberstdorf
Tel.: 0 83 22 - 30 11/-12
Mail: oberstdorf@der.de



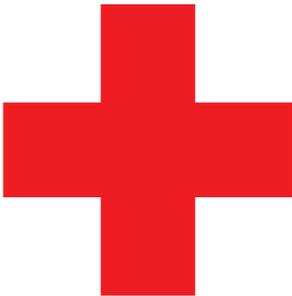
Praxis für Logopädie und Ergotherapie Kuhnle GmbH
Pfarstraße 11 – 87561 Oberstdorf – Telefon 083 22/987 59 10

Die logopädische Behandlung beinhaltet:
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:

- Kindern, mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
- Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
- Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
- Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.



Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0



Eissportzentrum Oberstdorf

EISLAUFEN & EISSTOCKSCHIEßEN für Jedermann

Änderungen vorbehalten

täglich Publikumslauf
von 10.30-12.00 und 14.30-16.30 Uhr

Tel.: +49 (0) 83 22 - 700 530 · Roßbichlstraße 2-6 · D-87561 Oberstdorf
Fax: 700 511 · info@oberstdorf-sport.de · www.oberstdorf.de/eissportzentrum

Ihr Fachmann bei allen Baufragen vom Entwurf bis zur Baufertigstellung

- Planen mit Kostengarantie
- Konzepte vom Einfamilienhaus bis zum Hotel
- Thermografie mit modernster Wärmebildkamera

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin.

Alfons Kögel

Nebelhornstraße 36
87561 Oberstdorf
Telefon: 08322/2397
Mobil: 0171/3147044

- Entwurf
- Planung
- Bauleitung

Bauplanungsbüro



87527 Sonthofen
Sonnenstraße 16
Tel. 08321-7088

87541 Bad Hindelang
Jochstraße 3
Tel. 08324-601

87544 Blaisach
Heinrich-Gyr-Str. 33
Tel. 08321-84922

Allianz Bernhard
seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung



100 JAHRE

Versicherung · Vorsorge · Vermögen

NEU
87561 Oberstdorf
Metzgerstraße 3
Tel. 08322-95289

TOP ANGEBOTE IN TRAUMLAGE

Alle Häuser liegen ca. 50 m voneinander entfernt herrlich ruhig am südlichen Ortsrand von Oberstdorf mit einzigartigem Blick in die Wiesen und Berge. Wanderwege und Loipen führen direkt an den Häusern vorbei. Den Ortskern erreichen Sie bequem in 5 bis 10 Gehminuten. Im ★★★★★ Alpenhof verwöhnen Sie unsere geschulten Mitarbeiter mit feiner Küche und gutem Service. Unsere Kosmetikerin und Masseurin bieten Ihnen ein vielseitiges Programm an Behandlungen.





87561 Oberstdorf / Allgäu · Telefon 083 22 / 96 02 - 0 · Fax 083 22 / 96 02 - 18 · www.alpenhof-oberstdorf.de · info@alpenhof-oberstdorf.de

Verkosten & genießen im Casino Kleinwalsertal

kleinwalsertal.casinos.at
Hotline +43 (0) 5517 5023-240

Montag, 6. September 2010



Salon 2010 - Österreich Wein

Verkosten Sie diese österreichische Weinvielfalt im festlichen Rahmen des Casino Kleinwalsertal. Ob rot oder weiß, trocken oder prickelnd, es ist garantiert für jeden Geschmack das Richtige dabei!

Der Salon ist von 16.00 bis 22.00 Uhr für Sie geöffnet (Einlass bis 21.00 Uhr).

Für € 30,- verkosten Sie bis zu 260 Weine und Sie erhalten das Salonbuch und Spielkapital im Wert von € 25,-.

Montag, 20. September 2010



Alpe Adria Weinverkostung

Verkosten Sie 150 verschiedene Weine von Weingütern aus Österreich und seinen guten Nachbarn Deutschland und Italien.

Die Weinverkostung ist von 16.00 bis 22.00 Uhr für Sie geöffnet (Einlass bis 21.00 Uhr).

Für € 10,- nehmen Sie an der Verkostung teil und Sie erhalten Spielkapital im Wert von € 10,-.

Samstag, 2. Oktober 2010



Bier & Käse Salon 2010

7 Brauereien und 1 Käserei präsentieren ihre Produkte im Rahmen des 2. Bier & Käse Salons im Casino Kleinwalsertal. Verkosten Sie Biere und Käse aus dem Allgäu, Bregenzerwald und Kleinwalsertal.

Der Bier & Käse Salon ist von 18.00 bis 23.00 Uhr für Sie geöffnet (Einlass bis 22.30 Uhr).

Für € 30,- nehmen Sie an der Verkostung teil und Sie erhalten Spielkapital im Wert von € 25,-.

CASINO KLEINWALSERTAL

Machen Sie Ihr Spiel

Neue Seiten entdecken

Ihre Heimatzeitung
2 Wochen **kostenlos!**

Mit Ihrer Heimatzeitung sind Sie hautnah vor Ort – Sie erhalten täglich Fakten, Hintergrundberichte, Nachrichten und Neuigkeiten aus Ihrer Region, der nächsten Umgebung und aus aller Welt.

Coupon einsenden an: Allgäuer Anzeigebblatt, Vertrieb, Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt. Schneller geht's per Fax (08323) 802-165 oder Telefon (08323) 802-161, per E-Mail vertrieb@allgaeuer-anzeigebblatt.net oder www.allgaeuer-anzeigebblatt.de



Ja, ich möchte meine Heimatzeitung für 2 Wochen kostenlos und völlig unverbindlich testen.
Die Lieferung endet nach diesen 2 Wochen automatisch, das versprechen wir Ihnen!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Unterschrift

Auf eine wiederholte Probelieferung besteht kein Anspruch.
Ich bin damit einverstanden, dass Sie mich während der Probelieferung anrufen.

BH

**Der nächste OBERSTDORFER
erscheint am Freitag, 1. Oktober 2010.**
Redaktionsschluss ist am Freitag, 10. September 2010.

LOHNSTEUERHILFE
BAYERN E.V.



Lohnsteuerhilfeverein
www.lohi.de

- ☎ 08322 - 36 16
- ☎ 08322 - 98 88 03
- ✉ Hessenwinkel 2
- 🕒 nach telefonischer Vereinbarung
- 🌐 www.lohi.de
- @ LHB-0783@lohi.de

Wir beraten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Wir arbeiten
gerne
für Sie!



maler sieber

reithallenweg 16
D - 87561 oberstdorf
tel. +49 (0)8322 1370
fax. +49 (0)8322 8782
info@maler-sieber.de
www.maler-sieber.de